Hochzeit = Satz /

Auf das verliebte Paar/

Herrn

Johañ Zölkern

Mit der Viel-Ehr- und Tugend-reichen

Jfr. Benigna Zernikinn.

J. Zöllers / T. P.

Thorn/Gedrukkt von Joh. Cöpselio/Gym. Buchdr.

1.

Alles was die Welt bezäunet
Was die flam̃en-reiche Sonn
Hie und da und dort bescheinet/
Was in Freude/was in Wonn/
Was in Ruh und Lust wil Leben/
Muß sich treuer Lieb ergeben;
Liebe heist die alle Welt/
Stets in frischer Blüht erhält.

2

Wer da hie zu kein Genügen
Keine Lust und Sinnen trägt/
Muß in Wald und Oerter fliegen/
Da sich nur sein Schatten regt;
Er muß in die Wüsten weichen/
Da nur Krött- und Schlangen schlei-
chen/
Ja auch so nicht; Er muß seyn
Eisen oder Marmor-Stein.

3. An-

3.

Anders kan er nicht bestehen
Wieder Amors Liebes-Pfeil/
Er muß unter Menschen gehen/
Jhm ein außerwähltes Theil
Auszusuchen/Er muß rennen/
Echzen und für Liebe brennen/
Er muß wünschen diß allein/
Was man nennet Ehlich seyn.

4.

Auch die Sinnen-lose Aeste
Mögen ohne Lieb' nicht seyn/
Wann sie wieder Nord und Weste
Sich gar zierlich knüpfen ein/
Und die Ephe frischer wachsen
Wenn sie auf der Ulmen Achsen/
Sich in zarter Lieb gebeugt/
Und den schlappen Zweig geneigt.

5. Drum

Drum Herr Bruder sein Beginnen
Ist anjetzo lobens wehrt/
Wenn Er seine treue Sinnen
Auff ein Tugend-Bild gekehrt/
Und versagt das Einsam-leben/
Welches keinem mitgegeben
Ja auch nicht dem frächen Wild/
Das mit Graß den Hunger stilt.

Wunsch.

DAs Euer Liebes-Band/ Ihr Treu-Verlobtes Paar (erwekke/
Euch/ und den Eurigen viel Freud und Trost
So sey Fried Euer Zelt/ die Liebe sey die Dekke/
Lebt lang ohn alles Leyd/ gesund/ viel guter Jahr;
Zu dem so wol Euch auch/ der Heilgen Engel Hut
Begleiten ein und aus/ des Höchsten milder Seegen
Sey allzeit über Euch/ an dem sehr viel gelegen/
Lebt Glükk- und Seeliglich/ lebt freudig/ wol und gut.